

Rückblick über das Jubiläumsjahr 2019

Liebe Besucher des Neujahrsempfangs 2020, auch ich begrüße sie ganz herzlich. Ich freue mich sehr, dass ich hier noch einmal mit Ihnen auf unser Jubiläumsjahr zurück schauen kann.

Am 26. Juni 2017 haben wir uns zum ersten Mal mit dem Planungsteam, getroffen. Unser Ziel war es, das Jahr 2019 gebührend zu feiern. Schon an diesem Abend wurden die ersten Weichen gestellt und in weiteren 12 Treffen immer weiter ausgearbeitet.

Wir starteten das Jubiläumsjahr mit dem Neujahrsempfang am 6. Januar in der von vielen fleißigen Helfern am Vortag geschmückten Römerberghalle. Egon Eckes stellte uns die Chronik und deren Entstehung vor. 140 Stück haben wir an diesem Tag bereits verkauft.

Am 20. Januar fand der Eröffnungsgottesdienst in der evangelischen Kirche statt. Pfarrer Werries hatte unsere Chronik gut durchgearbeitet und demzufolge in eindrücklicher und heiterer Weise über unsere Geschichte gepredigt. Der Evangelische Posaunenchor und Thorsten Mäder an der Orgel begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Im Anschluss daran organisierte das Presbyterium einen Umtrunk in der Kirche.

Am 17. März sang der Chor InTakt in seinem Konzert Frühlingslieder aus ganz Europa und den verschiedenen Jahrhunderten, ein besonderer Beitrag zu 1000 Jahren.

Pro Windesheim veranstaltete am 5. April eine SWR-night-fever-Party in der Römerberghalle, eine flotte Schlager Unterhaltung.

Dem Feuerwehrfest am 30. April mit Spießbraten und Pommes wie wir es kennen und lieben, folgte in unserem Jubiläumsjahr ein Tag der offenen Tür mit der Ausstellung von alten Fotos und Löschgeräten.

Am 3. Mai, dem Tag an dem sich die 1000 Jahre urkundlich jähren haben wir die Zeitkapsel am Rathaus vergraben.

Dies war eine besondere Idee aus dem Jubiläumsteam. Patrick Memmesheimer stand uns hier mit Rat und Tat zur Seite, denn es musste gut überlegt werden, wie die Kapsel vor Nässe und anderen, der langen Liegezeit geschuldeten Einflüssen geschützt werden kann.

Auch war die Bevölkerung hier sehr engagiert und schrieb Briefe für unsere Nachkommen, die gemeinsam mit der Chronik, aktuellen Ausgaben von Lokalzeitungen, Samen lokaler Pflanzen und einer kleinen Orgelpfeife in die Kapsel kamen.

Eine Windesheimerin versicherte mir in den letzten Tagen noch, wie bewegend es für sie war, einen Briefes an unsere Nachkommen in 250 Jahren zu schreiben.

Für das leibliche Wohl sorgte s'Herrmännsche und der Verein Kemas Wunsch

Es gibt ja Windesheimer, die unbedingt dabei sein wollen, wenn die Kapsel geöffnet wird, aber ich denke, wir können alle davon ausgehen, dass wir von „oben“ zuschauen können.

Direkt am Tag danach, am 4. Mai, war das Jahreskonzert des evangelischen Posaunenchores mit Musik aus 1000 Jahren.

Wolfgang Fleißner moderierte mit vielen geschichtlichen Details unserer Gemeinde das beeindruckende Konzert.

Am 15. Juni feierten wir das Mittsommernachtfest als Fest der 1000 Lichter bei einem Traumwetter, Flammlachs und guter Laune. Der Verkehrsverein hatte das Rathaus und die Eiche auf dem Rathausplatz illuminiert.

Ende Juni konnten wir uns endlich mal satt essen. S'Herrmännsche bot hinter der Römerberghalle sieben Tage lang Pizza an. Ziel war es, den Rekord von 1000 zu erreichen.

Und...

1001 Pizzen sind es geworden. Ein super Erfolg, auch hier waren mehrere Vereine mit eingebunden. Pfadfinder, Schützenverein, die Feuerwehr und der Posaunenchor.

Am 7. Juli folgte das Schwimmbadfest. Der Schwimmbadförderverein spornte die Schwimmer zu Höchstleistungen an. 1000 Bahnen sollten von den Besuchern geschwommen werden, also nicht von jedem einzelnen, sondern insgesamt. Mit einem ausgeklügelten Zählsystem konnte hier auch nicht geschummelt werden. Nach jeder Bahn, die geschwommen wurde, fand ein kleiner bunter Ball den Weg in einen Korb. Sobald hundert Bälle im Körbchen gelandet waren, wurden diese gegen einen Volleyball eingetauscht.

Aber die Schwimmer waren gut trainiert und die 1000ste Bahn war bereits am frühen Nachmittag erreicht.

Auch das Hoffest vom Weingut Eckes und Eckes bereicherte unser Jubiläumsjahr, stellte 3 Tage lang die Waldhilbersheimer Straße auf den Kopf und bot sogar einen Jubiläumswein mit einem besonderen Etikett an.

Am 27. Juli, einem sehr heißen Tag wurden erst unsere Ohren durch die Gruppe Amacord aus Leipzig in der katholischen Kirche verwöhnt und im Anschluss unser Gaumen bei einem mehrgängigen Menü im Gemeindehaus. Die jungen Sänger gaben zwischendurch immer noch Kostproben ihrer Kunst und fühlten sich sichtlich wohl bei uns in Windesheim. Eine tolle Veranstaltung des Landwirtschaftlichen Casinos, welche sehr gut besucht wurde. Auch die heutige deutsche Weinkönigin,

war zu Gast und beriet uns diesmal nicht in Weinsachen sondern als gelernte Ernährungswissenschaftlerin übers Essen.

Gefolgt wurde dieses Event von unserem großen Straßenfest am 11. August. Gemeinsam Essen.

Was ist denn das?

Wie soll das gehen?

Das klappt nicht, wer soll denn da kommen?

Wo ist das, das gehört doch ans Rathaus

Und das Essen soll man sich mitbringen ??

Zum Glück ließ sich das Jubiläumsteam nicht beirren und hatte recht.

Erfolg auf der ganzen Linie. Es war ein super Fest, es gab Essen im Überfluss das mit allen geteilt wurde und musikalische Unterhaltung. Und, wie einige Fotos der Diashow zeigen, kam hier auch der ganze Ideenreichtum der Windesheimer zum Tragen. Das Wetter war perfekt. Morgens half uns die Feuerwehr Windesheim, die Tische zu einer langen Tafel aufzustellen. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt.

Die Kerb hatte mehrere Highlights, zum Beispiel den ökumenischen Gottesdienst mit Pf. Werries und H. Horteux, die sich unserem Logo annahmen und es erläuterten.

Außerdem konnte man sich sonntags durch Schauprägen mit dem Fallhammer der Firma Simm Münzen zur Erinnerung an unser Jubiläum prägen lassen, Landfrauen, Verkehrsverein und Pro Windesheim boten Getränke und Kuchen einheitlich in unseren Jubiläumsshirts an und wer sich an der Rallye des Turnvereins mit Fragen rund um Windesheim beteiligt hatte, konnte auf dem Kerbplatz auf einen tollen Preis hoffen.

Ende September fand das Konzert „Klinge Lied lange nach“ des MGV statt, ein schöner aktiver Beitrag zu unserem Jubiläumsjahr.

Überhaupt war es ziemlich musikalisch in 2019, am 20. Oktober ließ Thorsten Mäder in der katholischen Kirche aus mehreren Jahrhunderten 1000 Pfeifen mit Musik erklingen. Ein meisterhaftes Konzert, welches im Schwimmbad bereits in der Saison 2018 anregt und geplant wurde durch unseren Egon Eckes. Für den Spendenerlös aus diesem Konzert regte Herr Mäder an, den Baum des Jahrtausendes zu finanzieren, den wir im Dezember pflanzten.

Im November hatte die KKM Bigband selbst 90 jähriges Jubiläum, da fehlen noch paar Jährchen bis zur 1000.

Unsere Pfadfinder waren Ende des Jahres sehr aktiv, zuerst gestalteten sie den Adventsmarkt am Rathaus am Samstag vor dem 1. Advent, dann unterstützten Sie

tatkräftig die Pflanzung des Baums des Jahrtausends am Kapellchen am 14. Dezember und holten am 15. Dezember das Friedenslicht aus Bethlehem nach Windesheim.

Zu guter Letzt feierten wir heute vor drei Wochen einen schönen ökumenischen Abschlussgottesdienst in der katholischen Kirche. Gestaltet wurde der Gottesdienst von dem bewährten Team Horteux / Werries, die, so glaube ich, wenn ich die Predigten zu Jubiläum im Laufe des Jahres gehört habe, sich voll und ganz in Windesheim und seiner Geschichte eingefunden haben.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Evangelischen Kirchenchor und dem Organisten Herrn Zimmermann an der Orgel.

Am Schluss bleibt der überaus große Dank an die vielen Menschen, die geplant und geholfen haben, den Vereinen, die etwas Besonderes aus ihrem alljährlichen Fest gemacht haben, den Vereinen, die diese Feste unterstützten und an die vielen Besucher, die diese Arbeit geschätzt haben.

Claudia Kuntze